V-20-233: Wärmewende Berlin: Auf neue Akteur*innen kommt es an!

Antragsteller*innen Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Von Zeile 232 bis 233 einfügen:

erneuerbare Energien und Technologien der beste Weg, um Energie einzusparen und damit verlässliche und bezahlbare Energiekosten sicherzustellen.

Viele Wohnungen in Berlin sind aktuell in der Hand von großen privaten Wohnungskonzernen, die Einnahmen aus den Mieten an ihre Aktionäre ausschütten, statt die energetische Sanierung zu beschleunigen. Würde der Wohnungsbestand rekommunalisiert, wie es die Mehrheit der Berliner*innen im Volksentscheid “Deutsche Wohnen und Co. enteignen” fordert, könnten die Mieteinnahmen ihrem eigentlichen Zweck zugeführt werden und die Bausubstanz zukunftsfähig machen. Kommunale demokratische Kontrolle über die Wohnungen der Stadt würde auch die serielle Sanierung von Mehrfamilienhäusern erleichtern.

Begründung
erfolgt mündlich

Unterstützer*innen
Benedikt Heyl (LV Grüne Jugend Berlin), Emma Lou Unser (LV Grüne Jugend Berlin), Engin Yagan (KV Berlin-Mitte), Yannick Brugger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Katinka Wellnitz (LV Grüne Jugend Berlin), Robin Miller (LV Grüne Jugend Berlin), Ben Hugo (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin), Rebekka Ostrop (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)